

FDP-Stadtrat Alexander Liebel, Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg

Herr
Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

05. Dezember 2019

Obdachlosigkeit in Nürnberg mit vielfältigen Mitteln entgegnet: Housing First-Projekt

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Zahl der Obdachlosen in Nürnberg steigt an und die aktuellen Maßnahmen der Stadt allein können den unterschiedlichen Gegebenheiten der betroffenen Menschen nicht immer gerecht werden.

Daher fordere ich eine umfassende „Housing First“-Strategie als zusätzliches Instrument der Integration von Wohnungslosen sowie eine stetige Evaluierung und Verbesserung dieses Instruments.

Das Wissen um den eigenen Mietvertrag und die eigene Autonomie generiert nachgewiesen die nötige Motivation, den Wohnraum zu erhalten. Auch die Distanz zum ehemaligen sozialen Umfeld schafft den nötigen Abstand, Probleme selbstbestimmt zu lösen und sich zu entwickeln. So wird die psychische und physische Situation stabilisiert und zusehends verbessert.

Neben einer effektiveren und individuelleren Praxis der Reintegration können durch Housing First gesamtgesellschaftliche Kosten eingespart werden. Akutbehandlungen, Polizeieinsätze, Ordnungsmaßnahmen sowie der Betrieb von Notunterkünften werden reduziert.

Vor diesem Hintergrund stelle ich im zuständigen Ausschuss folgenden

Antrag:

1. Die Stadt Nürnberg richtet gemeinsam mit sozialen Trägern ein Projekt mit 5 Wohneinheiten nach dem Housing First-Prinzip ein. Das Kontingent an Wohnungen wird auf verschiedene beteiligte Träger verteilt.
2. Der Erfolg des Projektes wird jährlich geprüft und dem Stadtrat berichtet.
3. Das Projekt wird jedes Jahr durch mindestens zwei neue Wohnungen erweitert.
4. Die Stadt Nürnberg schafft Anreize für private Vermieter und Bauträger, ihre Wohnungen dem Housing First-Projekt bereitzustellen. Dies kann über einen Ansprechpartner für Vermieter oder andere geeignete Maßnahmen geschehen.
5. Nach den ersten fünf Jahren wird eine umfassende wissenschaftliche Auswertung des Projektes erstellt.

Freundliche Grüße



Alexander Liebel

